

15. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Özcan Mutlu (Bündnis 90/Die Grünen)**

vom 30. März 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. April 2006) und **Antwort**

### Staatliche Europa-Schule-Berlin (I) – Entwicklung der Schüler/-innenzahl

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Staatliche Europa-Schulen (SESB) gibt es im laufenden Schuljahr und wie viele Schüler/-innen besuchen die SESB? (sortiert nach Schultyp, Sprachkombination und Bezirk)

Zu 1.: Im Schuljahr 2005/2006 gibt es 18 SESB-Grundschulstandorte und 12 SESB-Oberschulstandorte. Mit Stand September 2005 besuchten 4.183 Schüler/innen SESB-Grundschulen und 1.223 Schüler/innen SESB-Oberschulen, siehe Anlage.

2. Welche Erkenntnisse hat der Senat über die Zusammensetzung der Schülerschaft bei den jeweiligen Sprachkombinationen? (sortiert nach Schultyp, Jahrgang, Sprachkombination)

Zu 2.: Laut Genehmigungsschreiben zum Schulversuch SESB sollen die Klassen etwa zur Hälfte aus Schüler/innen mit der Muttersprache/Erstsprache Deutsch und zur Hälfte aus Schüler/innen mit der jeweils anderen Sprache als Muttersprache/Erstsprache bestehen. Diese Vorgabe wird bei der Aufnahme in die Schule in Jahrgangsstufe 1 durch die Schulträger, die für die Aufnahme in die Schule verantwortlich sind, auch weitestgehend erfüllt. Um möglichst vielen Schüler/innen einen Platz in dem begehrten Schulangebot SESB geben zu können, werden in Jahrgangsstufe 1 zum Teil auf einer Sprachseite alle angemeldeten Schüler/innen aufgenommen, obwohl auf der anderen Sprachseite etwas weniger Schüler/innen zur Verfügung stehen. Wenn während des Schuljahres in Jahrgangsstufe 1 und vor allem in den folgenden Jahrgangsstufen Schüler/innen z.B. durch Umzug in ein anderes Bundesland abgemeldet werden, sind diese nur durch geeignete Seiteneinsteiger zu ersetzen. Vor allem in den Jahrgangsstufe 2 ff. müssen Seiteneinsteiger neben der Beherrschung einer der beiden Sprachen der SESB als

Muttersprache in der anderen Sprache unbedingt über Kenntnisse verfügen, die erwarten lassen, dass sie dem Unterricht in dieser Sprache ohne Probleme folgen können.

Beim Übergang in die Oberschule (Aufnahme in Jahrgangsstufe 7) müssen alle Schüler/innen der 6. Jahrgangsstufe der Grundschule, die es wünschen, einen Platz in der Oberschule mit gleicher Sprachkombination erhalten. Somit hat die aufnehmende Schule nur noch einen beschränkten Einfluss auf die paritätische Zusammensetzung der Klassen mit deutsch- und anderssprachigen Schüler/innen.

Verteilung der deutsch- und anderssprachigen Schüler/innen auf Jahrgangsstufen, Schultyp, Sprachkombination und Bezirk siehe Anlage.

3. Ist die paritätische Zusammensetzung der Schülerschaft tatsächlich in allen Sprachkombinationen und in allen Jahrgängen gewährleistet?

4. Wie verhalten sich Schulen, wenn sie feststellen, dass die Parität nicht gewährleistet bzw. gefährdet ist, weil die Festlegung der Muttersprache durch die Eltern nicht zutreffend ist?

Zu 3. und 4.: Wenn Schulen - vor allem Oberschulen - feststellen, dass auf einer der beiden Sprachseiten einer Jahrgangsstufe erheblich weniger Schüler/innen als auf der anderen Sprachseite vorhanden sind, müssen sie versuchen, für diese Sprachseite geeignete Seiteneinsteiger zu gewinnen. Dies ist in der Vergangenheit häufig durch Vermittlung der verschiedenen Botschaften gelungen.

Die Festlegung, welcher Muttersprache/Erstsprache (Deutsch oder andere Sprache der jeweiligen SESB) ein/e Schüler/in zuzuordnen ist, obliegt nicht den Eltern, sondern sie wird durch die Schule mit schulinternen Sprachstandsfeststellungen bestimmt, bei bilingualen Schüler/innen ggf. in Absprache mit den Eltern.

5. Welche Einflussmöglichkeiten haben Schulleitungen bei derartigen Fällen/Problemen und wie wird die Zugehörigkeit der Muttersprache festgestellt, wenn die Angabe der Eltern, sich aufgrund der Sprachdefizite in der als Muttersprache deklarierten Sprache als unzutreffend erwiesen hat?

Zu 5.: Ich verweise auf den letzten Absatz meiner Antwort zu den Fragen 3 und 4. Sollte bei der Sprachüberprüfung durch die Schule festgestellt werden, dass ein/e angemeldete/r Schüler/in weder Deutsch noch die jeweils andere Sprache der SESB als Muttersprache / wie eine Muttersprache beherrscht, darf er/sie an dieser SESB nicht aufgenommen werden.

6. Welche Erkenntnisse hat der Senat über die Schülerfluktuation und wie hat sich die Schülerfluktuation in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?

- a) Übergang von der Jahrgangsstufe 4 zu 5
- b) Übergang von der Jahrgangsstufe 6 zu 7
- c) Übergang von der Jahrgangsstufe 10 zu 11 (sortiert nach Sprachkombination und Bezirk)

- deutsch-englisch  
Charles-Dickens-G, Charlottenburg

von 54 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 5 die Schule (9 %)

Quentin-Blake-G, Zehlendorf

von 51 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 16 die Schule (31 %)

- deutsch-russisch  
Friedrichshagener G, Köpenick

von 17 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 7 die Schule (41 %)

Lew-Tolstoi-G, Lichtenberg

von 48 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 10 die Schule (20 %)

- deutsch-italienisch  
Finow-G, Schöneberg

von 60 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 8 die Schule (13 %)

- deutsch-spanisch  
Hausburg-G, Friedrichshain

von 51 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 15 die Schule (29 %)

Joan-Miro-G, Charlottenburg

von 80 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 2 die Schule (2,5 %)

- deutsch-türkisch  
Aziz-Nesin-G, Kreuzberg

von 48 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 2 die Schule (4 %)

- deutsch-griechisch  
Homer-G, Pankow

von 19 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 4 die Schule (21 %)

Athene-G, Steglitz

von 22 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 10 die Schule (45 %)

- deutsch-portugiesisch  
G Neues Tor, Mitte

von 36 Schüler/innen verließen nach der 4. Jahrgangsstufe 6 die Schule (16,6 %)

- deutsch-polnisch

An der Goerdeler-G, Charlottenburg waren in Jahrgangsstufe 5 - insgesamt 48 - vier Schüler/innen mehr als im Jahr zuvor in Jahrgangsstufe 4.

Zu 6.: Derlei Erkenntnisse liegen dem Senat so detailliert nicht vor.

Durch Vergleich der Schüler/innenzahlen der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006 kann festgestellt werden:

- a) Übergang von Jahrgangsstufe 4 nach 5

Vor allem in den beiden deutsch-französischen Grundschulen verließen über ein Drittel der Schüler/innen nach der 4. Jahrgangsstufe die SESB. Nach Aussagen der betroffenen Schulleitungen wechselten sie vor allem an das Französische Gymnasium bzw. in bilinguale deutsch-französische Züge der Rückert- bzw. Romain-Rolland-Schule.

Bei den übrigen SESB-Grundschulstandorten der verschiedenen Sprachkombinationen ist das Verhalten der Schüler/innen beim Übergang von Jahrgangsstufe 4 nach 5 sehr unterschiedlich:

b) Übergang von Jahrgangsstufe 6 nach 7

Sprachkombination	Anzahl Schüler/innen in Jahrgangsstufe 6 im Schuljahr 2004/2005 an Grundschulen	Anzahl Schüler/innen in Jahrgangsstufe 7 im Schuljahr 2005/2006 an fortführenden Oberschulen
Deutsch-englisch	61 an Charles-Dickens-G, Charlottenburg und Quentin-Blake-G, Zehlendorf	41 an Schiller-O, Charlottenburg (33 % weniger)
Deutsch-französisch	66 an Judith-Kerr-G, Wilmersdorf und Märkische G, Reinickendorf	51 an Sophie-Scholl-O, Schöneberg (23 % weniger)
Deutsch-russisch	49 an Friedrichshagener G, Köpenick und Lew-Tolstoi-G, Lichtenberg	40 an Mildred-Harnack-O, Lichtenberg (18 % weniger)
Deutsch-italienisch	35 an Finow-G, Schöneberg	32 an Albert-Einstein-O und Alfred-Nobel-O, Neukölln (8,5 % weniger)
Deutsch-spanisch	64 an Hausburg-G, Friedrichshain und Joan-Miro-G, Charlottenburg	48 an Friedensburg-O, Charlottenburg (25 % weniger)
Deutsch-türkisch	40 an Aziz-Nesin-G, Kreuzberg	30 an Carl-von-Ossietzky-O, Kreuzberg (25 % weniger)
Deutsch-griechisch	39 an Homer-G, Pankow und Athene-G, Steglitz	35 an Heinrich-von-Kleist-O und Hedwig-Dohm-O, Mitte (10 % weniger)
Deutsch-portugiesisch	30 an G Neues Tor, Mitte	27 an Heinrich-von-Kleist-O, Mitte (10 % weniger)
Deutsch-polnisch	33 an Goerdeler-G, Charlottenburg	33 an Robert-Jungk-O, Charlottenburg

c) Übergang von Jahrgangsstufe 10 nach 11

Im Schuljahr 2005/2006 gibt es nur an den SESB-Oberschulstandorten mit den Sprachkombinationen Deutsch-Englisch, -Französisch, -Russisch, -Spanisch, -Italienisch Schüler/innen in Jahrgangsstufe 11, so dass nur für diese Sprachkombinationen Aussagen in Bezug auf das Übergangsverhalten gemacht werden können.

Dabei muss beachtet werden, dass die Schüler/innen der SESB - genau wie die Schüler/innen der Regelklas-

sen - am Ende der Jahrgangsstufe 10 den Mittleren Schulabschluss erwerben und danach häufig die Schule verlassen, um in das Berufsleben einzutreten. Wie viele Schüler/innen der 10. Jahrgangsstufe der SESB-Oberschulstandorte o.a. Sprachkombinationen in die 11. Jahrgangsstufe der jeweiligen SESB übergehen, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Schule/ Sprachkombination	Schüler/innen Jahrgangsstufe 10 in 2004/2005	Schüler/innen Jahrgangsstufe 11 in 2005/2006
Schiller-O, Charlottenburg Deutsch-englisch	23	18
Sophie-Scholl-O, Schöneberg Deutsch-französisch	21	8
Mildred-Harnack-O, Lichtenberg Deutsch-russisch	39	26
Sophie-Scholl-O, Schöneberg Deutsch-spanisch	46	25
Albert-Einstein-O/Alfred-Nobel-O, Neukölln Deutsch-italienisch	29	29

7. Wie erklärt sich der Senat die hohe Fluktuation bei den Übergängen von Klassenstufe 4 zu 5 bzw. 6 zu 7, sowie 10 zu 11 und wie bewertet der Senat die unterschiedliche Fluktuation bei den jeweiligen Sprachkombinationen?

Zu 7.: Über die Gründe, weshalb Schüler/innen nach der 4. bzw. 6. Jahrgangsstufe die SESB verlassen, um in Regelschulen weiterzulernen, kann nur spekuliert werden. Möglich ist z.B., dass Eltern erst zu diesem Zeitpunkt feststellen, dass der anspruchsvolle bilinguale Unterricht der SESB ihre Kinder überfordert. Es ist aber auch denkbar, dass die SESB als scheinbar bessere Schule der eigentlich für den Schüler/die Schülerin zuständigen Grundschule vorgezogen wurde und von Anfang an beabsichtigt war, das Kind nach der 4. bzw. 6. Jahrgangsstufe in eine bestimmte Regeloberschule umzuschulen. Das ist bedauerlich, da hier rare SESB-Schulplätze blockiert werden durch Schüler/innen, deren Eltern offensichtlich nicht wirklich ein Interesse an der besonderen Ausbildung der SESB haben. Zu verhindern wird dies aber auch zukünftig nicht sein, denn selbstverständlich steht es Schüler/innen frei, Schulversuchsklassen oder auch Schulen besonderer pädagogischer Prägung zu verlassen, um in Regelklassen weiterzulernen.

Die Fluktuation beim Übergang von Jahrgangsstufe 10 nach 11 ist bei allen betroffenen SESB-Oberschularten mit Ausnahme des deutsch-französischen SESB-Zuges vergleichsweise gering. Es gingen an den deutsch-englischen, -russischen, -spanischen, -italienischen SESB-Oberschulstandorten von 2004/2005 zu 2005/2006 mindestens die Hälfte der Schüler/innen der 10. Jahrgangsstufe in die 11. Jahrgangsstufe über, siehe letzte Tabelle der Antwort zu Frage 6c.

Der vergleichsweise geringe Übergang von Jahrgangsstufe 10 nach 11 beim deutsch-französischen Zug der Sophie-Scholl-Oberschule lässt sich durch den starken Abgang von gymnasialen Schüler/innen aus den deutsch-französischen SESB-Grundschulstandorten nach Jahrgangsstufe 4 auf Gymnasien ab Jahrgangsstufe 5 erklären, siehe auch Antwort zu Frage 6a.

8. Wie will der Senat dem Umstand der hohen Schülerfluktuationen begegnen und mit welchen Maßnahmen sollen besonders betroffene Schulen bzw. Sprachkombinationen unterstützt werden?

Zu 8.: Seit Beginn des Schulversuchs SESB vor nunmehr 14 Jahren werden Eltern, die für ihre Kinder einen Schulplatz an einer dieser Schulen wünschen, von den zuständigen Mitarbeitern/innen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport und den Schulleiterinnen und Schulleitern der SESB-Grundschulstandorte dahingehend beraten, dass der Eintritt in diesen besonderen bilingualen Bildungsgang nur einen Sinn macht, wenn die Schüler/innen diesen bis zu ihrem Schulabschluss fortführen.

Wie bereits in der Antwort zu Frage 7 ausgeführt, steht es Schüler/innen jedoch jederzeit frei, den Schulversuch SESB zu verlassen und an Regelschulen ihre Schullaufbahn fortzusetzen. Dies gilt nicht nur für die SESB, sondern für alle Schulversuchsschulen bzw. Schulen besonderer pädagogischer Prägung.

9. Welche Erkenntnisse hat der Senat über Seiteneinsteiger, die im laufenden Schuljahr zur SESB kommen und bei welchen Sprachkombinationen häuft sich die Zahl der Seiteneinsteiger?

10. Wie bewertet der Senat die häufige Zahl der Seiteneinsteiger?

Zu 9. und 10.: Dem Senat liegen keine Erkenntnisse darüber vor, wie viele Seiteneinsteiger in den verschiedenen Schuljahren an den einzelnen SESB-Standorten hinzugekommen sind.

Für das Schuljahr 2005/2006 melden die SESB-Grundschulstandorte die u.a. Seiteneinsteigerzahlen. Die teilweise hohen Zahlen der Seiteneinsteiger erklären sich 2005/2006 auch aus dem Fortfall der Vorklassen und dem geänderten Einschulungszeitraum für die Jahrgangsstufe 1.

Seiteneinsteiger im Schuljahr 2005/2006 auf Jahrgangsstufen 1 - 6:

Deutsch-englisch	
Charles-Dickens-G, Charlottenburg	8 Seiteneinsteiger
Quentin-Blake-G, Steglitz	7 Seiteneinsteiger
Deutsch-französisch	
Märkische G, Reinickendorf	30 Seiteneinsteiger
Judith-Kerr-G, Wilmersdorf	8 Seiteneinsteiger
G am Arkonaplatz, Mitte	0 Seiteneinsteiger
Regenbogen-G, Neukölln	1 Seiteneinsteiger
Deutsch-russisch	
Friedrichshagener G, Köpenick	0 Seiteneinsteiger
Lew-Tolstoi-G, Lichtenberg	14 Seiteneinsteiger
G am Brandenburger Tor	2 Seiteneinsteiger
Deutsch-italienisch	
Finow-G, Schöneberg	16 Seiteneinsteiger
Herman-Nohl-G, Neukölln	2 Seiteneinsteiger
Deutsch-spanisch	
Hausburg-G, Friedrichshain	6 Seiteneinsteiger
Joan-Miro-G, Charlottenburg	40 Seiteneinsteiger
Deutsch-türkisch	
Aziz-Nesin-G, Kreuzberg	12 Seiteneinsteiger

Deutsch-griechisch	
Homer-G, Prenzlauer Berg	5 Seiteneinsteiger
Athene-G, Steglitz	2 Seiteneinsteiger
Deutsch-portugiesisch	
G Neues Tor, Mitte	14 Seiteneinsteiger
Deutsch-polnisch	
Goerdeler-G, Charlottenburg	24 Seiteneinsteiger

Bei der sehr unterschiedlichen Zahl der Seiteneinsteiger in den einzelnen SESB-Grundschulstandorten muss berücksichtigt werden, dass sich einzelne Standorte (G am Arkonaplatz, Regenbogen-G) erst im Aufbau befinden und 2005/2006 über lediglich eine SESB-Klasse auf Jahrgangsstufe 1 verfügen, während es sich z.B. bei der Joan-Miro-Grundschule über einen voll ausgebauten SESB-Standort handelt (Jahrgangsstufen 1 - 6, 3 - 4 parallele Klassen auf allen Jahrgangsstufen).

Die Aufnahme von geeigneten Seiteneinsteigern beurteilt der Senat positiv.

11. Macht es pädagogisch und konzeptionell überhaupt Sinn, dass in den Klassenstufen 4, 5 oder 6, Seiteneinsteiger aufgenommen werden?

Zu 11.: Ja, wenn diese Schüler/innen eine der beiden Sprachen der jeweiligen SESB als Muttersprache /wie eine Muttersprache beherrschen und in der anderen Sprache über ausreichende Kenntnisse verfügen, um dem Unterricht in dieser Sprache folgen zu können. Nur durch geeignete Seiteneinsteiger kann gewährleistet werden, dass SESB-Klassen, die Schüler/innen z.B. durch Umzug in ein anderes Bundesland verlieren, nicht mit zu niedrigen Frequenzen geführt werden müssen.

Je höher die Anzahl der Schüler/innen in Jahrgangsstufe 6 der SESB ist, desto problemloser gestaltet sich die Fortführung ab Jahrgangsstufe 7 in der Oberschule gleicher Sprachkombination.

Schiller-Schule, Charlottenburg (deutsch-englisch)	1 Schüler/in
Albert-Einstein-Schule, Neukölln (deutsch-italienisch)	1 Schüler/in
Heinrich-von-Kleist-Schule, Mitte (deutsch-portugiesisch)	3 Schüler/innen
(deutsch-griechisch)	8 Schüler/innen

Berlin, den 13. April 2006

Klaus Böger  
Senator für Bildung, Jugend und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. April 2006)

12. Wie viele Schüler/-innen mussten in den vergangenen 5 Jahren den SESB-Zweig verlassen, weil sie als „untauglich“ für die bilingualen SESB eingestuft wurden?

Zu 12.: Hierüber liegen keine Statistiken vor.

Mir sind nur wenige Fälle bekannt, in denen Schüler/innen nach dem Probejahr, das im Genehmigungsschreiben zum Schulversuch der SESB-Grundschulen zwingend vorgeschrieben ist, die SESB verlassen mussten, nachdem die Klassenkonferenz festgestellt hatte, dass der Schüler/die Schülerin durch den besonderen bilingualen Unterricht der SESB überfordert ist.

13. Wie viele Schüler/-innen der SESB mussten in der Sek-1, im Schultyp Gymnasium bzw. Realschule, nach dem Probehalbjahr den Schulzweig wechseln?

Zu 13.: Laut Genehmigungsschreiben zum Schulversuch der SESB-Oberschulen gibt es an der Realschule kein Probehalbjahr.

Für das Schuljahr 2005/2006 melden die gymnasialen SESB-Standorte folgende Zahlen von Schüler/innen, die diesen Schulzweig nach dem Probehalbjahr verlassen mussten:

**Grundschule**Charles-Dickens-Grundschule, Charlottenburg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	englischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
1	15	11	=	26
1	13	14	=	27
2	13	14	=	27
2	14	13	=	27
3	10	13	=	23
3	7	12	=	19
4	10	11	=	21
4	13	10	=	23
5	13	10	=	23
5	12	14	=	26
6	11	8	=	19
6	11	8	=	19

Quentin-Blake-Grundschule, Zehlendorf

1	12	12	=	24
1	12	12	=	24
1	10	12	=	22
2	11	17	=	28
2	11	17	=	28
3	12	5	=	17
3	13	5	=	18
4	11	11	=	22
4	10	10	=	20
4	11	11	=	22
5	12	9	=	21
5	6	8	=	14
6	9	12	=	21
6	9	15	=	24

Judith-Kerr-Grundschule, Wilmersdorf

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	französischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
1	11	14	=	25
1	12	13	=	25
1	11	13	=	24
1	13	12	=	25
2	14	13	=	27
2	15	13	=	28
2	14	14	=	28
3	14	15	=	29
3	14	14	=	28
3	14	15	=	29
4	14	12	=	26
4	12	16	=	28
4	13	15	=	28
5	11	10	=	21
5	12	12	=	24
6	13	10	=	23
6	13	9	=	22

Märkische Grundschule, Reinickendorf

1	16	8	=	24
1	13	10	=	23
1	16	9	=	25
2	15	10	=	25
2	15	11	=	26
3	10	14	=	24
3	9	14	=	23
4	17	9	=	26
4	14	10	=	24
5	14	12	=	26
6	15	9	=	24

Regenbogen-Grundschule, Neukölln

1	16	11	=	27
---	----	----	---	----

Grundschule am Arkonaplatz, Mitte

1	12	18	=	30
---	----	----	---	----

Friedrichshagener Grundschule (Filiale Hirschgarten-G), Köpenick

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	russischsprachige Schüler/innen		insgesamt
2	13	7	=	20
3	10	2	=	12
4	15	3	=	18
5	7	3	=	10
6	5	7	=	12

Lew-Tolstoi-Grundschule, Lichtenberg

1	13	11	=	24
1	9	13	=	22
1	14	10	=	24
2	16	12	=	28
2	11	14	=	25
3	14	10	=	24
3	15	9	=	24
4	13	12	=	25
4	10	12	=	22
5	12	9	=	21
5	7	10	=	17
6	9	15	=	24

Grundschule am Brandenburger Tor, Mitte

1	14	10	=	24
1	13	11	=	24

Finow-Grundschule, Schöneberg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	italienischsprachige Schüler/innen		insgesamt
1	10	13	=	23
1	13	11	=	24
1	12	12	=	24

2	13	12	=	25
2	12	12	=	24
3	14	11	=	25
3	12	14	=	26
4	14	11	=	25
4	10	15	=	25
5	11	14	=	25
5	12	15	=	27
6	10	11	=	21
6	15	10	=	25

Herman-Nohl-Grundschule, Neukölln

1	15	10	=	25
2	10	11	=	21
3	11	8	=	19

Hausburg-Grundschule, Friedrichshain

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	spanischsprachige Schüler/innen		insgesamt
1	15	14	=	29
1	13	14	=	27
1	13	15	=	28
2	13	15	=	28
2	13	15	=	28
3	13	13	=	26
3	13	15	=	28
4	11	13	=	24
4	11	12	=	23
5	9	10	=	19
5	7	10	=	17
6	9	8	=	17
6	8	11	=	19

Joan-Miro-Grundschule, Charlottenburg

1	12	15	=	27
1	13	14	=	27
1	13	14	=	27
1	13	14	=	27
2	14	16	=	30
2	14	16	=	30
2	15	15	=	30
3	15	15	=	30
3	15	13	=	28
3	14	11	=	25
4	13	13	=	26
4	13	14	=	27
4	13	15	=	28
5	11	14	=	25
5	10	15	=	25
5	15	13	=	28
6	10	12	=	22
6	9	11	=	20
6	10	12	=	22



Aziz-Nesin-Grundschule, Kreuzberg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	türkischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
1	14	14	=	28
1	13	15	=	28
1	12	16	=	28
2	12	15	=	27
2	13	14	=	27
2	12	15	=	27
3	13	13	=	26
3	13	14	=	27
3	12	15	=	27
4	13	13	=	26
4	14	12	=	26
4	13	13	=	26
5	12	12	=	24
5	10	12	=	22
6	9	12	=	21
6	11	9	=	20

Homer-Grundschule, Prenzlauer Berg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	griechischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
1	14	14	=	28
2	11	16	=	27
3	10	7	=	17
4	7	16	=	23
5	6	9	=	15
6	6	6	=	12

Athene-Grundschule, Steglitz

1	14	12	=	26
1	15	12	=	27
2	15	13	=	28
3	9	9	=	18
3	16	7	=	23
4	13	12	=	25
5	3	9	=	12
6	3	7	=	10

Grundschule Neues Tor, Mitte

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	portugiesischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
1	15	10	=	25
1	16	10	=	26
2	20	7	=	27
2	18	6	=	24
3	12	9	=	21
3	12	9	=	21
4	12	8	=	20
4	10	11	=	21
5	9	6	=	15
5	7	8	=	15
6	7	10	=	17
6	6	10	=	16

Goerdeler-Grundschule, Charlottenburg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	polnischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
1	12	14	=	26
1	14	10	=	24
2	9	15	=	24
2	9	14	=	23
3	14	13	=	27
3	16	13	=	29
4	5	14	=	19
4	9	13	=	22
5	9	14	=	23
5	11	14	=	25
6	7	12	=	19
6	8	12	=	20

**Oberschule**Schiller-Schule (Gymnasium), Charlottenburg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	englischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
7	12	8	=	20
7	13	8	=	21
8	14	14	=	28
9	5	10	=	15
9	8	7	=	15
10	17	8	=	25
11	13	5	=	18
12	15	9	=	24
13	11	2	=	13

Peter-Ustinov-Schule (Realschule), Charlottenburg

derzeit keine Klassen

Sophie-Scholl-Schule (Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe), Schöneberg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	französischsprachige Schüler/innen	=	insgesamt
7	14	11	=	25
7	12	14	=	26
8	9	13	=	22
8	9	14	=	23
9	10	11	=	21
9	8	9	=	17
10	15	18	=	33
11	0	8	=	8
12	7	3	=	10
13	5	6	=	11

Mildred-Harnack-Schule (Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe), Lichtenberg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	russischsprachige Schüler/innen		insgesamt
7	8	13	=	21
7	2	17	=	19
8	4	22	=	26
9	4	14	=	18
10	5	21	=	26
10	5	20	=	25
11	8	18	=	26
12	5	12	=	17
13	3	12	=	15

Sophie-Scholl-Schule (Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe), Schöneberg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	spanischsprachige Schüler/innen		insgesamt
9	8	17	=	25
9	10	16	=	26
10	15	12	=	27
10	11	16	=	27
11	6	19	=	25

Friedenburg-Schule (Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe), Charlottenburg

7	9	16	=	25
7	9	14	=	23
8	6	12	=	18
8	6	12	=	18

Albert-Einstein-Schule (Gymnasium), Neukölln

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	italienischsprachige Schüler/innen		insgesamt
7	13	13	=	26
8	15	8	=	23
9	21	12	=	33
10	11	9	=	20
11	17	12	=	29

Alfred-Nobel-Schule (Realschule), Neukölln

7	2	4	=	6
8	2	5	=	7
9	4	4	=	8
10	5	3	=	8

Heinrich-von-Kleist-Schule (Gymnasium), Tiergarten

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	griechischsprachige Schüler/innen		insgesamt
7	17	16	=	33
8	14	9	=	23
9	4	7	=	11
10	11	3	=	14

Hedwig-Dohm-Schule (Realschule), Tiergarten

7	0	2	=	2
8	2	7	=	9
9	2	6	=	8
10	4	2	=	6

Carl-von-Ossietsky-Schule (Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe), Kreuzberg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	türkischsprachige Schüler/innen		insgesamt
7	5	25	=	30
8	6	16	=	22
9	4	14	=	18
10	12	9	=	21

Heinrich-von-Kleist-Schule (Gymnasium), Tiergarten

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	portugiesischsprachige Schüler/innen		insgesamt
7	13	14	=	27
8	8	9	=	17

Hedwig-Dohm-Schule (Realschule), Tiergarten

8	2	4	=	6
---	---	---	---	---

Robert-Jungk-Schule (Gesamtschule), Charlottenburg

Jahrgangsstufe	deutschsprachige Schüler/innen	polnischsprachige Schüler/innen		insgesamt
7	13	5	=	18
7	6	12	=	16